

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Finanzausschusses
vom Dienstag, 12.12.2017

Sitzungsort:
Grafing b.München
Marktplatz 28
Sitzungssaal, Rathaus
Beginn: 19:35 Uhr

- öffentlich -

Anwesend:

Vorsitzende

Obermayr, Angelika Erste Bürgermeisterin

Mitglieder

Nave, Yukiko, Dr.	Stadträtin
Offenwanger, Regina	Stadträtin
Oswald, Johannes	Stadtrat
Rothmoser, Josef, Dr.	Zweiten Bürgermeister
Rothmoser, Peter	Stadtrat
Saißreiner, Franz	Stadtrat
Schlechte, Georg	Stadtrat
Singer, Roswitha	Stadträtin
Wieser sen., Josef	Dritten Bürgermeister

Stellvertreter

Frey, Franz	Stadtrat	Vertretung für Herrn Dr. Ernst Böhm
Graf von Rechberg, Max-Emanuel	Stadtrat	Vertretung für Herrn Thomas Huber

Schriftführer/in

Meyerhofer, Stephan

Verwaltung

Bauer, Christian
Kogler, Leonhard

Entschuldigt:

Mitglieder

Böhm, Ernst, Dr.	Stadtrat
Huber, Thomas, MdL	Stadtrat

Die Sitzungsleiterin, Frau Erste Bürgermeisterin Obermayr, eröffnete die 9. Sitzung des Finanzausschusses und stellte fest, dass hierzu gemäß den gesetzlichen Bestimmungen form- und fristgerecht eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist (Art. 47 Abs. 2 GO).

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Friedhof- und Bestattungswesen;
Neuvergabe der Bestattungsdienstleistungen für den Waldfriedhof
3. Liegenschaften;
Erwerb eines webbasierenden 3D-Modells für die Stadt Grafing
4. Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen;
Antrag auf Aufstellung eines Standortnetzes für Mitfahrerbankerl
5. Informationen
6. Anfragen gemäß § 30 der Geschäftsordnung

TOP 1

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen gem. Art. 52 Abs. 3 GO

Nachdem die Gründe für die Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung weggefallen sind, wurden von der Ersten Bürgermeisterin folgende Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt gegeben (Art. 52 Abs. 3 GO):

Sitzung des Finanzausschusses vom 21.03.2017:

TOP 7

Feuerwehr; Beschaffung eines Versorgungs-Lkws für die FFW Grafing

Der Finanzausschuss beschloss, den Versorgungs-LKW für die FFW Grafing nach vorliegendem Ausschreibungsergebnis zu beschaffen. Danach erhält die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH den Zuschlag für das Fahrgestelle zum Preis von 78.110 € netto. Den Zuschlag für den Aufbau erhält die Firma Junghans Fahrzeugbau GmbH zu einem Preis von 60.760 € netto. Die Gesamtkosten liegen bei 165.291 € brutto. Haushaltsmittel sind vorhanden.

TOP 2

Friedhof- und Bestattungswesen;
Neuvergabe der Bestattungsdienstleistungen für den Waldfriedhof

Die Sitzungsleiterin erteilte dem anwesenden Vertreter der Verwaltung, Herrn Weißmüller, das Wort. Dieser erläuterte die folgende zur Verfügung gestellte Beschlussvorlage:

Die hoheitlichen Bestattungsdienstleistungen auf dem städtischen Waldfriedhof werden nicht mit eigenem Personal durchgeführt. Seit dem 01.01.2012 ist die Bestattungshilfe Riedl

GmbH aus Ebersberg mit den Arbeiten beauftragt. Der entsprechende Bestattungsdienstvertrag wurde auf Beschluss des Hauptverwaltungs- und Kulturausschusses vom 07.11.2011 geschlossen.

Zu den Aufgaben eines Bestattungsdienstleiters zählen insbesondere folgende hoheitliche Tätigkeiten:

- a) Leichenhausdienst mit Schließdienst und Reinigung, Ausschmückung des Aufbewahrungsraumes und der Aussegnungshalle
- b) Erstellung und Schließung der Grabstätte, Grablegung
- c) Beförderung des Sarges von der Leichenhalle zur Grabstätte
- d) Beisetzung von Urnen
- e) Ausgrabung/Umbettung/Umsetzung von Urnen, Särgen und Gebeinen

Im Bestattungsdienstvertrag wurde eine vertragliche Laufzeit des Dienstvertrags von drei Jahren, also bis zum 31.12.2014 festgelegt. Der Vertrag verlängert sich dabei automatisch um ein Jahr, wenn dieser nicht innerhalb von drei Monaten zum Vertragsablauf (jeweils der 31.12. des laufenden Jahres) gekündigt wird.

Der laufende Bestattungsdienstvertrag wurde fristgerecht zum 31.12.2017 gekündigt und im Rahmen der beschränkten Ausschreibung bei den ortsansässigen Bestattungsunternehmen (Bestattungen Imhoff, Bestattungsdienst Pietas und Bestattungshilfe Riedl) neu ausgeschrieben.

Als einziges Unternehmen reichte die Bestattungshilfe Riedl GmbH am 25.09.2017 ein Angebot ein. Die angebotenen Preise entsprechen den bisherigen Preisen.

Die Zusammenarbeit der Friedhofsverwaltung der Stadt Grafing b.München in den vergangenen Jahren mit der Bestattungshilfe Riedl GmbH verlief reibungslos und gab in keiner Hinsicht Grund zur Beanstandung.

Es ist der Neuabschluss eines Bestattungsdienstvertrages mit einer Laufzeit von drei Jahren mit folgendem Leistungsinhalt vorgesehen:

1 Leichenhaus-Dienst:	
1.1 Aufbahrung im Leichenhaus	16,81 €
1.2 Öffnen und Schließen des Leichenhauses zur Anlieferung oder Überführung einer Leiche, zur Beisetzung, zum Rosenkranzgebet und zur Beerdigung	16,81 €
1.3 Ausschmückung des Aufbewahrungsraumes und der Aussegnungshalle (Grundausstattung mit Trauerschmuck)	29,41 €
1.4 Anzünden, Auslöschten und Pflege der Kerzen, Aufstellen und Befüllen der Weihwasserkessel, Einräumen des Kranz- und Blumenschmuckes, Reinigen des Leichenhauses	16,81 €
2 Bestattungsdienst bei Erwachsenen:	
2.1 Öffnen und Schließen eines Erdgrabes incl. der erforderlichen Schalungen, Arbeitsgeräte und Nebenarbeiten mit Anlegen eines provisorischen Grabhügels bei einem	117,65 €
2.1.1 Normalgrab bis 1,80 m Tiefe	29,41 €
2.1.2 Aufpreis für Tiefgrab bis 2,50 m	21,01 €
2.2 Frostzuschlag	0,00 €
2.3 Kompressor-Zuschlag (falls erforderlich) je Stunde	0,00 €

2.4 Arbeiten an Samstag (Samstagszuschlag) je Stunde	84,03 €
2.5 Bereitstellung von vier Trägern zur Beerdigung, Transport des Sarges zum Grab, Absenken des Sarges	25,21 €
2.6 Vorbereitungsarbeiten zur Bestattung, Tragen von Kränze und Blumen zum Grab, Bereitstellung von Kranzständen, Begleitsdienst von Betreuung der Geistlichkeit während der Bestattung, Aufstellung und Bedienung der Lautsprechanlage bei Bestattungen (nach vorheriger Absprache mit den Angehörigen)	
3 Bestattung von Kindern bis 12 Jahren:	
3.1 Öffnen und Schließen eines Erdgrabes incl. der erforderlichen Schalungen, Arbeitsgeräte und Nebenarbeiten mit Anlegen eines provisorischen Grabhügels bei einem Kindergrab	58,82 €
3.1.1 Normalgrab bis 1,30 m Tiefe	14,71 €
3.1.2 Aufpreis für Tiefgrab bis 2,50 m	10,50 €
3.2 Frostzuschlag	0,00 €
3.3 Kompressor-Zuschlag (falls erforderlich) je Stunde	0,00 €
3.4 Arbeiten an Samstag (Samstagszuschlag) je Stunde	42,02 €
3.5 Bereitstellung von vier Trägern zur Beendigung, Transport des Sarges zum Grab, Absenken des Sarges	25,21 €
3.6 Vorbereitungsarbeiten zur Bestattung, Tragen der Kränze und Blumen zum Grab, Bereitstellung von Kranzständen, Begleitsdienst und Betreuung der Geistlichkeit während der Bestattung Aufstellung und Bedienen der Lautsprechanlage bei Bestattungen (nach vorheriger Absprache mit den Angehörigen)	67,23 €
3.7 Bestattung von Totgeburten	
4 Urnenbeisetzung	33,61 €
4.1 Öffnen und Schließen eines Urnengrabes oder Urnennische bis 1,00 m Tiefe	0,00 €
4.2 Frostzuschlag oder	0,00 €
4.3 Kompressor-Zuschlag (falls erforderlich) je Stunde	0,00 €
4.4 evtl. Samstagszuschlag	0,00 €
4.5 Bereitstellung eines Trägers für Urnenbeisetzung	
4.6 Urnenbeisetzung	21,01 €
4.6.1 ohne Trauerfeier	33,61 €
4.6.2 mit Trauerfeier	
5 Exhumierungen/Umbettungen:	
5.1 Ausbettung (Exhumierung) einer Leiche und Widerbestattung im selben Friedhof (ohne Sarg) – Öffnen und Schließen des Grabes – zweites Grab öffnen und Schließen	302,52 €
5.1.1 aus einem Normalgrab bis 1,80 m Tiefe	29,41 €
5.1.2 Aufpreis für Tiefgrab bis 2,50 m	
5.2 Ausbettung (Exhumierung) von Gebeinen (ohne Kosten für Gebeinkiste) Öffnen und Schließen des Grabes – zweites Grab Öffnen und Schließen	189,08 €

5.2.1	Aus einem Normalgrab bis 1,80 m Tiefe	29,41 €
5.2.2	Aufpreis für Tiefgrab bis 2,50 m Tiefe	
5.3	Ausbettung (Exhumierung) einer Leiche zur Überführung nach auswärts (ohne Sarg) incl. Öffnen und Schließen des Grabes	218,49 €
5.3.1	aus einem Normalgrab bis 1,80 m Tiefe	14,71 €
5.3.2	Aufpreis für Tiefgrab bis 2,50 m Tiefe	
5.4	Ausbettung (Exhumierung) von Gebeinen zum Transport nach auswärts (ohne Kosten für Gebeinkiste), Öffnen und Schließen des Grabes	142,86 €
5.4.1	aus einem Normalgrab bis 1,80 m Tiefe	14,71 €
5.4.2	Aufpreis für Tiefgrab bis 2,50 m	67,23 €
5.5	Urnenausgrabung und Verlegung im gleichen Friedhof – zweimaliges Öffnen und Schließen des Grabes	33,61 €
5.6	Urnenausgrabung zum Transport nach auswärts (ohne Versand)	
6	Sonstiges: Weitere im Zusammenhang mit Bestattung erforderliche und zu berechnende Dienstleistungen im gemeindlichen hoheitlichen Bereich, die in der o. g. Aufstellung nicht angegeben sind, aber gesondert berechnet werden	67,23 €
6.1	Trauerfeier vor Einäscherung	

Beschluss:**Ja: 12 Nein: 0**

Der Finanzausschuss beschloss einstimmig, einem Bestattungsdienstvertrag mit der Firma Bestattungshilfe Riedl GmbH zu den Konditionen laut Angebot vom 25.09.2017 für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2020 mit jeweils einjähriger Verlängerungsoption die Zustimmung zu erteilen.

TOP 3

Liegenschaften;

Erwerb eines webbasierenden 3D-Modells für die Stadt Grafing

Die Sitzungsleiterin erteilte dem anwesenden Vertreter der Verwaltung, Herrn Bauer, das Wort. Dieser erläuterte die zu Verfügung gestellte Beschlussvorlage:

Die Stadt Grafing wurde im Sommer 2015 von der ortsansässigen Firma CADFEM GmbH eingeladen; präsentiert wurde ein digitales 3D-Modell mit Fassadentexturierung. Die Firma hatte ein 3D-Stadtmodell erstellt und die einzelnen Nutzungen der Gebäude dargestellt. Ziel des 3D-Modells ist, zukünftige Entwicklungen besser erkennen zu können und Vorhaben besser planen zu können.

Die Verwaltung war zunächst vorsichtig, wurde aber überzeugt, dass die Teilnahme an dem vom Bundesministerium Bildung und Forschung initiierten Wettbewerb „Zukunftsstadt 2030“ eine gute Gelegenheit wäre, das Projekt unter Zuhilfenahme von Fördergeldern weiter zu entwickeln. Die Bewerbung der Stadt für das Projekt war erfolgreich und die Stadt wurde als eine von 60 Kommunen als Wettbewerbsteilnehmer für die erste von drei Wettbewerbspha-

sen ausgewählt. Ziel des Wettbewerbs war, mit Beteiligung der Bürger eine Zukunftsvision für die Stadt Grafing für das Jahr 2030 zu entwickeln.

Das 3D-Stadtmodell sollte dabei dem Bürger einen Überblick über den IST-Zustand der Stadt geben. Es diente als Diskussionsgrundlage, um verschiedene Themen darzustellen und in Workshops zu diskutieren. Die Workshops wurden zu jedem Thema spezifisch aus Experten aus der Region und interessierten Bürgern gebildet. Parallel hierzu wurde eine Kommunikationsstrategie mit Bürgern und Presse entwickelt.

Die Verwaltung und der Stadtrat hatten bereits vor Projektbeginn, im 2007 erstellten Leitbild für die Entwicklung der Stadt, zukünftige Herausforderungen identifiziert, die gemeinsam mit den Grafinger Bürgerinnen und Bürgern angegangen werden sollten. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Bewältigung des demographischen Wandels und in den Themenbereichen Migration und Integration. Themen waren auch die Herausforderungen im Kontext von Wachstum durch Zuzug, Integration der älteren und Aus- und Weiterbildung der jungen Bevölkerung sowie die Integration ausländischer Mitbürger und von Menschen mit Behinderung.

Weiter lag der Schwerpunkt auf dem Thema nachhaltige Stadtentwicklung, Verkehrsberuhigung und Renaturierung, alternative Energiekonzepte für neue Wohngebiete, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des städtischen Einzelhandels, Erweiterung der kulturellen Angebote und Ausbau der Gewerbeflächen mit Steigerung der Arbeitsplätze. All diese Themen könnte man mit dem 3D-Modell bearbeiten.

Ziel war es, die Grafinger Bürger auf Grundlage einer Bürgerpartizipationsplattform in Entscheidungsprozesse einzubinden. Die im Projekt entwickelte 3D-Stadtmodell-Plattform diente dazu, um städtebauliche Vorhaben, Entwicklungspotenziale und Visionen mit den Bürgern diskutieren zu können. Als Beispiel wurde die Bebauung des BayWa-Geländes dargestellt.

Leider konnte sich die Stadt nicht für die 2. Phase des Wettbewerbs qualifizieren. Schnell war man sich aber zusammen mit der Firma Cadferm und auch einigen Umlandkommunen darüber einig, das Projekt weiterführen zu wollen. Interessiert waren neben der Nachbarstadt Ebersberg auch die Kommunen Glonn und Aßling mit den Themen Hochwasser und Verkehr. Grafing überlegt, die Bürger in die Haushaltsplanung einzubinden und die Zahlen des Haushalts bei den betreffenden Orten zu verorten und mit einer Kommentarfunktion zu versehen. Der Bürger könnte sich so an der Haushaltsdiskussion beteiligen. Weiter wäre es möglich, eine Leerstandsübersicht für Gewerbeimmobilien oder ein Gewerbepliktogramm zu installieren. Des Weiteren könnte man die Marktplatzdiskussion mit einer Darstellung des Verkehrsflusses unterstützen.

Die Nutzung des Basisprojekts wäre über einen Vertrag für 4.500,- € pro Jahr möglich.

Das Angebot umfasst folgende Punkte:

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Basisprojekt des 3-DModells | 4.500,- € +. Mwst. |
| 2. Erweiterung: verfügbaren Gewerbeimmobilien/Leerstand | 5.000,- € + MwSt. |
| 3. Erweiterung: Visualisierung des Verkehrsflusses am Marktplatz | 5.000,- € + Mwst. |
| 4. Visualisierung des Haushaltsplans mit Kommentarmöglichkeit: Preis steht noch nicht fest | |

Mit dem 3D-Stadtmodell will Grafing seinen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnen, ihre zentralen Fragen zu formulieren und auf diesem Weg die Zukunft Grafings aktiv mitzugestalten. Weiter sollen gemeinsame Ideen und Anregungen entwickelt und zur Verwirklichung gebracht werden. Das 3D-Modell soll vor allem ein Informationsportal sein, welches die Darstellung von Projekten verbessern sollte.

Als Ergänzung zu den bereits bestehenden Beteiligungsprozessen ist das Projekt als Maßnahme zur verstärkten Einbindung der Bürger in städtische Prozesse zu verstehen. Der IST-Zustand Grafings wurde mit Luftaufnahmen aufgezeichnet und in ein semantisches 3D-

Stadtmodell umgewandelt. Der Vorteil gegenüber reinen Visualisierungsprogrammen besteht darin, dass durch die vielfältigen Einbettungsmöglichkeiten von verschiedensten Attributen und Informationen in das Stadtmodell, verschiedenste Themenfelder aufbereitet und dem Bürger sichtbar gemacht werden. Auf Basis der Verwaltungssoftware des Stadtmodells wurde ein Bürgerportal errichtet, das zum Diskutieren einlädt

Während bisher nur Großstädte 3D-Modelle in der Stadtentwicklung einsetzen, könnte hier für die Kleinstadt Grafing eine bürgernahe digitale Kommunikation etabliert werden. Die anstehende Umsetzung eines integrierten städtischen Entwicklungskonzeptes könnte so hinsichtlich der Bürgerbeteiligung stark vereinfacht werden.

In der anschließenden Diskussion wurde für den Kauf des Moduls Gewerbeimmobilien plädiert, um dem Wirtschaftsförderer die notwendigen Instrumente an die Hand zu geben. Allerdings frage man sich, wer die Eingabe der Daten bzw. die Datenpflege vornehme. Einig war man sich, dass man nicht alle Module gleichzeitig erwerben wolle, sondern diese ggf. Zug um Zug einführe, beispielsweise jedes Jahr ein neues Modul. Bei der Fa. Cadfem werde man nach den Kosten für das Modul Haushaltsplan/Kommentarmöglichkeit fragen.

Beschluss:

Ja: 12 Nein: 0

Der Finanzausschuss beschloss einstimmig, zunächst nur den Vertrag zur Nutzung des Basispaketes für das angebotene 3D-Modell abzuschließen.

Beschluss:

Ja: 11 Nein: 1

Der Finanzausschuss beschloss gegen eine Stimme, das Modul „Visualisierung des Haushaltsplans mit Kommentarmöglichkeit“ mit der Massgabe anzuschaffen, dass der Preis hierfür nicht über 4.000 EUR liegt.

TOP 4

Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen;

Antrag auf Aufstellung eines Standortnetzes für Mitfahrerbankerl

Mit Schreiben vom 08.11.2017 wandte sich die Stadtratsfraktion Bündis 90/Die Grünen an die Stadt und beantragte die aktive Unterstützung der Mitfahrbankerl-Initiative in Grafing. Dies sollte durch Überprüfung der vorgeschlagenen Plätze auf Eignung für Mitfahrerbankerl sowie auf Übernahme von 50% der Herstellungskosten.

Daneben beantragt man die Unterstützung bei der Gewinnung von privaten Sponsoren für die Bankerl und Aufstellung sowie Montage durch den Bauhof. Weiter beantragt man Unterstützung für die Öffentlichkeitsarbeit.

Nach Angabe der Antragsteller gibt bereits eine Vielzahl ähnlicher Projekte in anderen Städten und Gemeinden.

Beschluss:

Ja: 12 Nein: 0

Der Finanzausschuss beschloss einstimmig die teilweise Kostenübernahme (max. 50%) der Herstellungskosten, wenn Drittgelder ausgeschöpft seien.

TOP 5
Informationen

Die Verwaltung teilte mit, dass die Eckdaten des Haushaltes 2018 fertig seien und an die Fraktionssprecher gemailt werden würden.

TOP 6
Anfragen gemäß § 30 der Geschäftsordnung

-keine-

Anschließend nicht öffentliche Sitzung.

Grafing b.M., 04.06.2018
Stadt Grafing b.München

Angelika Obermayr
Erste Bürgermeisterin

Stephan Meyerhofer
Schriftführer/in

Referat 1	Referat 2	Referat 3	Referat 4 Verwaltung	Referat 4 Technik
Nz.:	Nz.:	Nz.:	Nz.:	Nz.:
TOPNr.	TOPNr.3,4	TOPNr.2	TOPNr.	TOPNr.